

## **MEDIENINFORMATION**

### **«Handout Swiss Banking 2010»: Neue Player beim IT-Outsourcing im Bankensektor**

**Zürich, 19. Juli 2010 – Obschon der RBA-Entscheid schon einige Monate zurück liegt und sich an der Spitze dementsprechend nicht viel verändert hat, ist beim genaueren Betrachten Interessantes festzustellen: Seit Jahresbeginn sieht sich Comit mit ambitionierter Konkurrenz konfrontiert.**

Im Bereich der Sourcing-Entscheidungen im Schweizer Bankensektor hat sich die Swisscom-Tochter Comit mit einem Marktanteil von 59 Prozent als unangefochtener Marktleader etabliert. Sowohl bei den Banken mit mehr als 500 Mitarbeitenden (40%) als auch bei den eher kleineren Banken (64%) nimmt Comit die Spitzenposition ein.

#### **HP und Econis treten in den Markt**

Mit dem Outsourcing-Vertrag mit RTC Real-Time-Center, Betreiber von IBIS, konnte der IT-Riese Hewlett Packard (HP) auf Anhieb einen grossen Fuss in den Markt setzen. Auch Econis, die mit dem Gewinn der Sämtis-Banken den Konkurrenten Swisscom IT Services ablösen wird, hat im Banken-Markt erste Spuren hinterlassen. Es dürfte interessant werden die zukünftige Entwicklung in diesem Sektor, insbesondere die Reaktionen des Marktleaders Comit, zu verfolgen.

IT-Outsourcing spielt bei den Schweizer Banken ohnehin eine wichtige Rolle. Mehr als zwei Drittel (70%) der in der Untersuchung erfassten Banken verfügen über mehr oder weniger ausgeprägte Erfahrungen mit Auslagerungen von Informatik-Bereichen. Bei den Banken mit weniger als 500 Mitarbeitenden sind es sogar 73 Prozent.

#### **Finnova und Avaloq geben weiterhin den Ton an**

Seit im Herbst 2008 bekannt wurde, dass der RBA-Bankenverbund gemeinsam von IBIS auf die Finnova-Plattform wechselt, ist es im Schweizer Markt für Kernapplikationen relativ ruhig geworden. Allerdings hatte der besagte Plattform-Wechsel weit reichende Folgen. Finnova konnte mit dem Gewinn der insgesamt 45 RBA-Banken ihren Marktanteil auf 32

Prozent ausbauen und positionierte sich im Schweizer Markt für Kernapplikationen nach Anzahl Banken seither als klarer Leader. Die Konkurrenten Avaloq (17%) und Apsys (15%) folgen auf den Plätzen zwei und drei.

Wenn man die Anzahl Mitarbeitende der Banken berücksichtigt, zeigt sich Avaloq mit 41 Prozent Marktanteil als Marktführer, der deutlich vor der Konkurrenz liegt. Finnova weist in dieser Ansicht 13 Prozent Marktanteil auf und liegt damit noch hinter den Banken mit Eigenlösungen (16%). In der Gewichtung nach Personalbestand kann Finnova lediglich bei den Banken mit weniger als 500 Mitarbeitenden die Spitzenposition einnehmen (29%).

### **Kantonalbanken setzen noch immer auf Dual-Sourcing**

Insgesamt 21 von 24 Kantonalbanken setzen weiterhin auf IT-Outsourcing. Dabei verfolgen 12 Banken eine Dual-Sourcing-Strategie, während 8 Kantonalbanken ihre IT einem einzigen IT-Dienstleister anvertrauen. Die steigende Beliebtheit von Dual-Sourcing ist vor allem auf die höhere Flexibilität und das Vermeiden von Abhängigkeiten zurück zu führen. Aber auch die Verteilung von Know-How auf mehrere Partner sowie die klare Abgrenzung zwischen Rechenzentrum-Services und Application Management spielen hier eine Rolle.

### **«Handout Swiss Banking»**

Seit 2004 verfolgt und untersucht Active Sourcing systematisch die Entwicklung im Schweizer Markt für Kernbanklösungen und Sourcing-Entscheidungen. Das inhaltlich und grafisch komplett überarbeitete «Handout Swiss Banking 2010», bietet in seiner neusten Ausgabe auf insgesamt 62 Seiten fundierte Informationen zur Marktsituation bei Lösungsanbietern, Implementierungspartnern und IT-Dienstleistern. Der Branchenreport enthält Auswertungen von über 230 Banken in der Schweiz. Die Datengrundlage basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und wurde ergänzt mit Interviews mit Anbietern und Banken.

Das «Handout Swiss Banking 2010» kann via E-Mail ([handout@active-sourcing.com](mailto:handout@active-sourcing.com)) zum Erstbezugs-Preis von CHF 1'400.-, exkl. MwSt. bestellt werden (nur als PDF). Mehr Informationen unter ▶ [www.handout-swiss-banking.com](http://www.handout-swiss-banking.com).

Die der Medieninformation beigefügten Grafiken dürfen in der Berichterstattung verwendet werden.

## Active Sourcing

Als führendes Beratungsunternehmen im Bereich IT-Outsourcing und Business Process Outsourcing setzt sich Active Sourcing ausschließlich mit den spezifischen Fragestellungen rund um dieses Thema auseinander – sei es durch die tägliche Arbeit in den zahlreichen Projekten, sei es auf Basis der permanenten Marktbeobachtung. Unsere Experten nehmen unabhängig von ihrer Rolle als Berater oder Coach, Prozessbegleiter oder Umsetzer, die Aufgabe als verlängerter Arm des Auftraggebers wahr. Aufgrund ihrer Erfahrung ermöglichen sie eine effiziente und sichere Umsetzung von Outsourcing-Projekten und entlasten die Verantwortlichen beim Kunden. Damit tragen sie wesentlich dazu bei, dass diese für das Tagesgeschäft möglichst uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Active Sourcing begleitet die Kunden entlang des gesamten Sourcing Life Cycle beim Assessment, der Sourcing Konzeption, dem Ausschreibungsverfahren, den Vertragsverhandlungen, der Transition, bei Preisverifikationen, Performance Audits oder Service Optimierungen. Dank der Begleitung von jährlich rund 20 Transaktionen und unserer systematischen Marktbeobachtung bleiben wir den berühmten Schritt voraus, welcher zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden beiträgt.

## Medienkontakt

**Mauro Landolt**

Marketing & Communication

Active Sourcing AG  
Schweizergasse 14  
CH-8001 Zürich

[www.active-sourcing.com](http://www.active-sourcing.com)

Tel. + 41 44 224 68 84

Fax + 41 44 224 68 88

E-Mail: [mlandolt@active-sourcing.com](mailto:mlandolt@active-sourcing.com)